



AUF DEM JAKOBUSWEG

VON HERMANNSBURG ÜBER ESCHEDÉ NACH WIENHAUSEN

Naturpark Südheide

50,8 km / 2 Tage

Streckenwanderung

LAGE / AUSGANGSPUNKT

(Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!)

1. Tag: Touristinformation Hermannsburg. PKW: A7, AS Soltau-Süd, B3 bis Bergen, mit Landstraße über Wohlde, Dohnsen und Beckedorf nach Hermannsburg. ÖPNV: Von Hannover Hbf mit Regionalexpress nach Celle, Bus 3-25 nach Hermannsburg

2. Tag: Aschau-Brücke in Eschede. PKW: A7, AK Hannover-Kirchhorst, A37 und B3 nach Celle, mit B214 durch Celle durch, dann mit B 191 nach Eschede hinein, rechts auf Albert-König-Straße zur Aschau-Brücke. ÖPNV: Von Hannover Hbf Direktverbindung mit metronom nach Eschede.

TOURPLANUNG

Mit dem Bus zurück nach Hermannsburg: Direkt am Kloster in Wienhausen hält der Bus zum Schlossplatz in Celle. Von dort mit dem Bus 3-25 direkt nach Hermannsburg. Pilgerpass bei „Info“ zu beziehen.

Im Internet unter www.region-celle-navigator.de wird die Strecke in 1:1.000.000 bis 1:10.000 und als Luftbild dargestellt.

WEGBESCHREIBUNG / SEHENS-, WISSENSWERTES

(Nummern einzelner Stationen: siehe auch Karte u. Einkehr; Abkürzungen: re=rechts, li=links, WW=Wegweiser, R=Richtung, M=Markierung, Str.=Straße)

1. Tag: Hermannsburg - Eschede

Von der Touristinformation in Hermannsburg (1) auf der Harmsstr. ein kleines Stück ortsauswärts nach Nordosten bis zur ersten Weggabel und dann re mit dem ersten M-Zeichen in die Missionsstr. Am Sportplatz entlang, am Ortsausgang über eine Reitanlage hinweg und über das Gelände des Misselhorner Hofes (Hotel und Restaurant, Tel. 05052/80 01) zum Parkplatz „Schafstall“ (2). Von hier aus auf Pfaden direkt durch die Misselhorner Heide bis zum Parkplatz „Eicksberg“ (3). Auf breiter Grobschotterstr. bis zu Asphaltstr. (4). Mit ihr immer südwärts an der Alten Fuhrmanns-Schänke (Pilgerherberge, Hotel und Restaurant, Tel. 05054/9 89 70) (5) vorbei. Am Abzweig zum Reiterhof Severloh geht der Belag in einen sandigen Schotter über. An einem gänzlich von Schilf eingefassten See bei Wildeck knickt der Weg nach Osten ab (6). Ab Rebberlah (7) geht es auf wenig befahrener Str. R Eschede. Auf halbem Weg nach Eschede knickt die M nach re auf Grasweg ab. Weiter an Eisenbahnschienen entlang zur Gedenkstätte (8) für das ICE-Unglück an dieser Stelle am 3. Juni 1998 am Ortseingang von Eschede. Immer geradeaus auf der Rebberlaher Str. nach Eschede hinein. An großer Kreuzung mit Ampel über die Celler Str. hinweg und mit der Albert-König-Str. zur Brücke über die Aschau (9). Von der Brücke ein kurzes Stück weiter geradeaus und dann halb li zur St. Johanniskirche (10). Übernachtungsmöglichkeiten an der Aschaubrücke: Gästehaus Schaper, Tel. 05142/46 62 und die Pilgerherberge Hotel Deutsches Haus, Tel. 05142/22 36.

2. Tag: Eschede - Wienhausen

Von der St. Johanniskirche kommend über die Aschaubrücke (1) und sofort li auf Pfad direkt an der Aschau entlang. Vorbei an einer Kläranlage nach Habighorst (2). Von dort auf Asphalt zur Siedlung Burgdorf (3) und dann immer geradeaus an Kiefernwäldern vorbei bis Beedenbostel (4). In Beedenbostel vor der Kirche entlang auf Ahsnbecker Str. am Gasthaus „Zur alten Deckstation“ vorbei, dann

Der Weg von Hermannsburg nach Wienhausen ist ein Teilstück des Jakobsweges Lüneburger Heide, der noch im Aufbau ist. Nähere Infos dazu auf den Internetseiten unter der Rubrik „Karten/Literatur“. Der Weg führt hauptsächlich durch Kiefernwald und hat einige sehr langgezogene Abschnitte. Landschaftlicher Höhepunkt ist die Misselhorner Heide bei Hermannsburg, wo der Weg direkt durch die Heideflächen führt (Heideblüte ist im August und September). Kultureller Höhepunkt ist das Kloster Wienhausen. Die Klosteranlage aus rotem Backstein beherbergt zahlreiche Kunstschätze. In diesem Pocket Guide wird auch das Teilstück Krelingen-Mariensee des Jakobsweges Lüneburger Heide beschrieben.

Wegescout: Andreas Vierkötter
(Wegescouting erfolgte im Juli 2008)

re in Gardinenstr. und bald darauf am Ufer der Lachte entlang. Durch Lachendorf (5) und wieder am Ufer der Lachte entlang. An Heidelbeerplantage (6) zum Selberpflücken vorbei weiter R Süden durch den Staatsforst Wienhausen nach Oppershausen (7). Dort am Gutshof Oppershausen (Tel. 05149/5 64) vorbei und über die Aller nach Wienhausen (8) mit sehr sehenswerter Klosteranlage.

KARTEN / LITERATUR

- *Celler Land und Oberes Örtzel*, 1:60.000, Freizeitkarte, KV plan, 2. Auflage, ISBN 978-3-89641-341-3, € 6,00, erst in der 2. Auflage ist der Jakobsweg eingezeichnet!
- Internet: www.pilgern-celle.de, www.jakobsweg-lueneburgerheide.de und www.wienhausen.de

MARKIERUNG

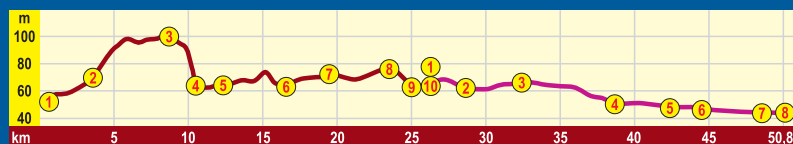
gelbe Jakobsmuschel auf blauem Grund, häufig auch nur die gelbe Muschel auf Baumstämme gesprüht

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Kloster Wienhausen mit Kunstschätzen aus dem 13. bis 16. Jh. und Klosterpark (April bis Mitte Okt. geöffnet, Tel. 05149/18 66-0, www.wienhausen.de)

INFO

Tourismus Region Celle,
Markt 14-16, 29221 Celle,
Tel. 05141/12 12, Fax /1 24 59,
info@region-celle.de,
www.region-celle.de



ENTFERNUNG (km) / HÖHE (m): siehe Karte

